



Foto: Weis

Annastift in Hannover-Bemerode

Eine Referenz zum enercity® WärmeService

Das Projekt

Das Annastift ist nicht nur Betreiber einer renommierten Klinik in Hannover, zu ihm gehören auch das Berufsbildungswerk (Hochhaus mit Verwaltungs-, Internats- und Ausbildungsbereichen) und die Werner-Dicke-Schule in Bemerode, wo 600 körperbehinderte Jugendliche und junge Erwachsene aus- und fortgebildet werden. Ein solch großer Standort braucht natürlich eine wirtschaftlich optimal dimensionierte Heizungsanlage. Die Heizungsanlage des Annastifts war nach 27 Jahren in einem sanierungsbedürftigen Zustand und die Effizienz absolut unbefriedigend. Für Wolfgang Feilke, den Leiter der technischen Verwaltung des Annastifts, war das der Anlass, die Heizungsfrage völlig neu zu stellen. „Bisher haben wir immer alles selbst gemacht.“ Inzwischen hat das Annastift in Bemerode nicht nur eine nagelneue Heizungsanlage, sondern auch sonst absolute Ruhe.

Das Annastift hat sich nach einer Ausschreibung für die Dienstleistung enercity® „WärmeServiceKlassik plus“ der Stadtwerke Hannover AG entschieden. Im Rahmen dieser Dienstleistung kümmern sich die Stadtwerke Hannover um Betrieb und Wartung der 6-Megawatt-Heizzentrale (dies entspricht dem Bedarf von etwa 1.000 Wohneinheiten).

Unser Angebot

Als erfahrener Energiecontractor hat enercity® Investitionen und Finanzierung der modernen Anlage übernommen. Das Annastift bezieht die Energie über einen WärmeService-Vertrag und zahlt neben den Energiekosten einen monatlichen Grundpreis für die komplette Dienstleistung. enercity® bleibt für die nächsten zwölf Jahre Eigentümer der Anlage. Anschließend kann die Anlage vom Annastift übernommen werden. „Entscheidende Vorteile sind, dass wir durch den ‚WärmeServiceKlassik plus‘ der Stadtwerke die Anlage erneuern und

die kommenden Jahre ständig auf dem aktuellen Stand der Technik sind. Außerdem senken wir über die Energieeinsparung durch den wesentlich besseren Wirkungsgrad der neuen Anlage die monatlichen Kosten“, erklärt Wolfgang Feilke.

Die Lösung

Der enercity® WärmeService bietet flexible Versorgungsvarianten an. Beim Projekt Annastift gehören mit unserem Produkt „WärmeServiceKlassik plus“ folgende Angebote dazu:

- >> **Konzeption und Planung**
- >> **Fachgerechte Demontage und Entsorgung der Altanlage**
- >> **Übernahme der Investitionen**
- >> **Montage, Bauüberwachung und Inbetriebnahme der neuen modernen Heizzentrale**
- >> **Lieferung von Wärme für Heizung und Warmwasser**
- >> **Betrieb, Wartung, Instandsetzung, 24-Stunden-Entstörungsdienst**



6-Megawatt-Heizzentrale



Regelgruppe

Die Technik

Die Altanlage aus dem Jahr 1975 ersetzte enercity® im Jahr 2002 durch eine Kombination aus Brennwertkessel und Niedertemperaturkessel mit je 3.050 kW Nennwärmeleistung. Beide Kessel werden mit kondensat- und druckdichten Abgasleitungen aus Edelstahl betrieben, die in die vorhandenen 48 Meter hohen Schornsteinzüge eingezogen wurden. Die witterungsgeführte Kesselregelung ist als Kaskadenschaltung aufgebaut. Dabei deckt der Brennwertkessel die Grundlast und der Niedertemperaturkessel die Spitzenlast ab.

Die Rückläufe zweier niedertemperierter Heizkreise wurden direkt an den Brennwertkessel angeschlossen, um eine noch bessere energetische Ausnutzung zu erreichen. Der Anlagengröße entsprechend wurden eine automatische Druckhalteanlage, eine Wasseraufbereitungs- und -enthärtungsanlage sowie eine Pumpensumpf-anlage für das Gesamtnetz installiert.

Ein besonderes Kernstück der Anlage ist die modulierende Brenneranlage mit digitalem Feuerungsmanager. Ihre Vorteile liegen in der Präzision der Verbrennung, der Kommunikation sowie der Anzeigen- und Bedienungsmöglichkeiten. Der Feuerungsmanager ist in der Lage, die Brennerleistung bis auf 25 Prozent herunterzufahren.

Ein Großteil der technischen Anlagen der Liegenschaft, teilweise auch die Heizzentrale selbst, war bereits zum Zeitpunkt der Sanierung der Heizzentrale mit Gebäudeleittechnik ausgerüstet und an den übergeordneten Leitreechner des Krankenhauses Annastift in Kleefeld angeschlossen. Die elektrotechnische Erweiterung der vorhandenen DDC-Anlage und die Einbindung beziehungsweise Erweiterung der vorhandenen GLT stellten eine besondere Herausforderung dar. Nun können Störungen der Heizzentrale vom Leitreechner erfasst und Betriebszustände kontrolliert und verändert werden.

Das Anlagenkonzept

Die Heizzentrale des Annastift e. V. versorgt mehrere Gebäude auf dem Liegenschaftsgelände: das Berufsbildungswerk, die Werner-Dicke-Schule II, das Wohnheim Bemerode, die Wohngruppe Bemerode I, die Wohngruppen Bemerode II bis IV sowie Internatsgruppen. Alle Gebäude werden über Nahwärmeleitungen mit Wärme aus der Heizzentrale versorgt.

Die Eigentums- und Zuständigkeitsgrenze der Stadtwerke Hannover AG endet an der Innenfläche der Heizraumwand und beinhaltet alle heizungsspezifischen Komponenten. Innerhalb unserer Liefer- und Leistungsgrenze liegen alle Heizgruppen in der zweiten Ebene der Heizzentrale sowie die neu errichteten Schaltschränke mit Aufschaltung auf die vorhandene Gebäudeleittechnik. Außerdem gehören die Elektroverdrahtung der Heizzentrale und die neu errichteten Abgasanlagen mit Abgasschalldämpfern vom Kesselanschluss

bis zur Schornsteinmündung zum Verantwortungsbereich von enercity®. In Erweiterung unserer gasseitigen Zuständigkeitsgrenze werden die Hochdruck-Gasstation und die erdverlegte Gasleitung mit übernommen – und damit der Betrieb, die Wartung, Instandsetzung, Eichung und die vorgeschriebenen Überprüfungen der Gasanlage. So erstreckt sich die Eigentums- und Zuständigkeitsgrenze der Stadtwerke Hannover AG auch auf die gesamte Gasversorgung der Heizzentrale.

Ihre Vorteile

- >> Keine Beschaffung beziehungsweise Bindung von Investitionsmitteln für Ihre Energieerzeugungsanlagen erforderlich.
- >> Betriebliche, organisatorische Entlastungen.
- >> Übernahme des technisch-wirtschaftlichen Risikos des Betriebs und der Instandhaltung der Anlagen durch enercity®.
- >> Realisierung einer effizienten Anlage unter Berücksichtigung kundenspezifischer Anforderungen. Beim Annastift durfte zum Beispiel die Unterbrechung der Wärmeversorgung und Warmwasserbereitung in der Umbauphase wegen des weiterlaufenden therapeutischen Betriebes nur extrem gering sein.
- >> Gesamtkosten aus Energieverbrauch, Investitionen und Betrieb der Anlagen werden transparent und kalkulierbar für die gesamte Dauer der Vertragslaufzeit.

☎ Wünschen Sie weitere Informationen?

Dann rufen Sie uns an! Ihr Kundenberater vereinbart gern mit Ihnen einen Termin zu einem persönlichen Gespräch. Falls Sie seine Durchwahl nicht griffbereit haben, wählen Sie bitte unsere Service-Nummern:

Telefon (0511) 430-2333
Telefax (0511) 430-1834

enercity® Contracting GmbH
Postfach 5747 // 30057 Hannover
Internet: www.enercity-contracting.de
E-Mail: info@enercity-contracting.de